



Magazin  
für Umhausen,  
Niederthal  
und Tumpen  
Nr. 1/97

# 's blattle

*„Man muß  
Gottes Güte  
regnen lassen.  
aber selbst das  
Land pflügen.“*

*Langbehn*

Von „Super-Zeitung“ bis „Schmarrn“: Das waren die beiden Pole, zwischen denen sich die Reaktionen auf die erste Ausgabe vom „blattle“ bewegten - erfreulicherweise überwogen die positiven Stellungnahmen. Besonders dankbar sind wir über einige konstruktive Anregungen, die wir natürlich bei unserer Arbeit berücksichtigen. Selbstverständlich nehmen wir auch weitere Impulse gerne auf. Nun zu dieser Ausgabe. Wir wollen zwar kein reines Vereinsblatt sein, legen aber dennoch großen Wert auf die Berichterstattung von und über unsere Vereine. Sie sind nach wie vor die wichtigsten Träger

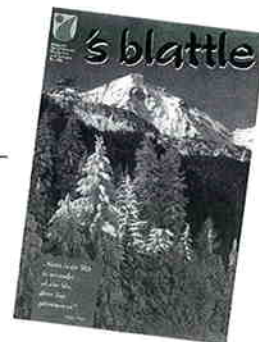
des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde. Wir starten in dieser Ausgabe deshalb mit einer Serie von sogenannten Vereinsporträts, das heißt, wir

Mehr Augenmerk wollen wir auch auf die Wirtschaft legen. Gegen einen Unkostenbeitrag bieten wir heimischen Betrieben die Möglichkeit, ihr Unter-

Gestaltung. Den „Pfarrbrief“ finden Sie daher bei uns auf Seite 19. Wir hoffen, daß auch im zweiten „blattle“ etwas Interessantes für Euch dabei

's blattle  
IN EIGENER SACHE

## Editorial



räumen Vereinen, die ein besonderes Jubiläum feiern oder sich selber näher vorstellen wollen, mehr Platz ein. Den Beginn machen wir mit dem Bericht über das 50-Jahr-Jubiläum des Schafzuchtvereins Niederthai.

nehmen zu präsentieren - wie in dieser Ausgabe das Cafe Scheiber.

Noch eines: Um möglichst alle Informationen aus der Gemeinde im „blattle“ zu bringen, erhält auch die Pfarre eine eigene Seite zur freien

ist und wünschen viel Spaß beim Lesen.

*Das Redaktionsteam*

P.S. Wir bitten um Verständnis, daß nur jene Beiträge berücksichtigt werden können, die rechtzeitig bei uns eintreffen.

**Bäckerei  
Scheiring**  
Fremdenheim – Süßwaren  
Feingebäck und Konditoreiwaren  
Umhaus'ner Bauernschnitten  
**6441 UMHAUSEN/Ötztal**  
Telefon 0 52 55/52 15

**Impressum:** Herausgeber: Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen. Medieninhaber und Verleger: Dorferneuerung Umhausen, Postfach 30, 6441 Umhausen. Layout: Wachter Design, Defreggerstraße 38, 6020 Innsbruck. Titelfoto: Josef Öfner; Fotos: Ferdl Falkner, Leonhard Falkner, Hansi Holzknecht, Christoph Schmid. Druck: Pircher Druck, Olympiastraße 3, 6430 Ötztal-Bahnhof. Offenlegung gemäß Mediengesetz: Amtliche Mitteilungen und Berichte aus der Gemeinde Umhausen. Berichtigung: Das Titelphoto unserer letzten Ausgabe stammte von Hansi Schmid. Wir bedauern den Fehler.

Die nächste Ausgabe vom „blattle“ erscheint Ende Juni. Wir bitten alle Vereine, ihre Beiträge sowie Fotos bis zum 6. Juni bei Michael Scheiber abzugeben.

### Brief einer Konsumentin

Erkennen wir doch endlich die Zeichen der Zeit und beginnen einen Weg aufzuzeigen, wie wir immer mehr in einer Wechselbeziehung „Natur-Mensch“ leben müssen. Die BSE-Seuche als ein Beispiel ist doch nur die Spitze eines riesigen Eisberges.

Die Zeiten  
des simplen  
W a c h s -  
tumsgedan-

kens in Richtung teure Milchseen, Butterberge sind vorbei. Um die zukünftigen Konsumenten zufriedenzustellen, werden immer mehr Bauern auf die Wünsche der Konsumenten eingehen müssen. Wer sind nun die neuen Konsumenten? All jene, die eben dieses neue Ganzheitsdenken leben wollen, und bereit sind, über die Preisfrage hinauszudenken, um Zusammenhänge von Wirtschaft und Lebens-

qualität zu erkennen. Wichtig ist den Konsumenten beim Einkauf von Bauernprodukten ein breites Angebot vorzufinden. Aber auch, daß sie die Gewissheit haben, unverfälschte, mit Rücksicht auf die Natur erzeugte Produkte zu erhalten.

Viele der heutigen Schwierigkeiten wie Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsprobleme sind durch einsei-

tige Vorteilsüberlegungen entstanden. Wer Zusammenhänge begreifen will, für den hat das verlogene Preisargument keine Zugkraft mehr.

Mit dem Einkauf von alternativ erzeugten Produkten bin ich überzeugt, meiner Familie und nicht zuletzt auch unserer Umwelt etwas Gutes zu tun.

*Martina Markovits,  
Oberhofen*

### Vermarktungsgemeinschaft Umhausen - ADU

Im April ist es soweit: Nach fünfmonatiger Vorarbeit wird das TeleZentrum Umhausen eröffnet. Auf Initiative des Vereins Sall Wöll, der das LEADER-Projekt betreibt, investieren die Europäische Union, die Republik Österreich, das Land Tirol und die Gemeinde Umhausen mehr als zwei Millionen Schilling in diese hochmoderne Bildungseinrichtung und damit auch in die Zukunft unserer Gemeinde.

Daß das TeleZentrum in Umhausen, genauer im Haus Nr. 137 eingerichtet wird, ist auch der positiven Haltung der Gemeindevertretung zu verdanken: Mit nur zwei Gegenstimmen votierten die Ortssparlamentarier für eine Förderung des Zentrums im ersten Betriebsjahr in der Höhe von rund 230.000 Schilling. Der Abstimmung vorangegangen war eine privatgestartete Unterschriftenaktion, in der etwa 150 vor allem junge Umhauserinnen und Umhauser den Bürgermeister gebeten hatten, das Projekt zu unterstützen.

### Was ist ein TeleZentrum?

Eine Welt ohne Computer ist heute schon kaum mehr vorstellbar. Um in Zukunft überhaupt einen Arbeitsplatz zu erhalten oder ihn zu sichern, wird eine gediegene Ausbildung am Computer zur unerläßlichen Voraussetzung.

Genau dieses Wissen soll im TeleZentrum vermittelt werden. In erster Linie wird also Bildung, berufliche Aus- und Weiterbildung an modernen Computeranlagen geboten. Insgesamt acht Computer stehen für diese Zwecke bereit. Das allein ergibt noch kein TeleZentrum. „Tele“ deshalb, weil es schon ab April möglich ist, von Umhausen aus mit der

Die Zukunft kann beginnen

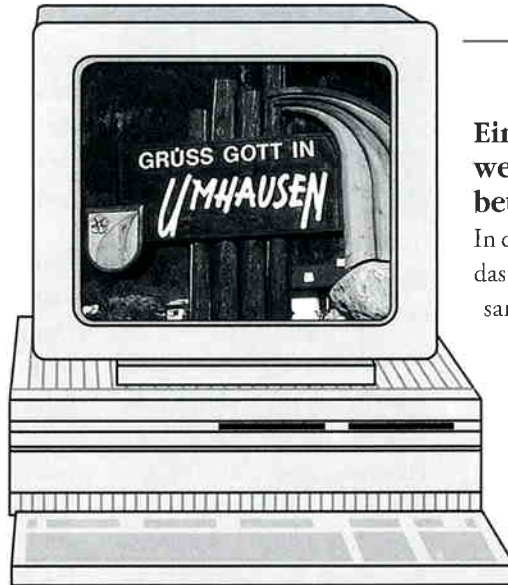
# TeleZentrum Umhausen: Anschluß an die Datenautobahn

Eine Möglichkeit des TeleZentrums: Umhausen weltweit via Internet präsentieren

ganzen Welt in Kontakt zu treten und das zum Telefongebühren-Ortsstarif. Das Stichwort heißt Internet. Das TeleZentrum wird zu einer „Auffahrt auf die weltweite Datenautobahn“ und eröffnet für die Bevölkerung, vor allem aber für die Jugend völlig neue Aspekte. Ob eine weltweite Werbung Umhausens als Tourismus-Geheimtip, die Bewerbung von Zirbenstuben heimischer Tischler oder die Möglichkeit, in Umhausen ein Fernstudium zu machen: alles ist möglich.

### Praxisbezogene Ausbildung für alle Interessierten

Das Kursangebot im TeleZentrum basiert auf einem neuen Konzept, das von Fachleuten entwickelt worden ist. „Praxisbezogene Ausbildung“ lautet das Zauberwort. Nicht allein die trockene, theoretische Vermittlung von Computer- oder Programmkenntnissen ist das Ziel, sondern praxisorientierte Ausbildung, die sofort in die Realität umgesetzt werden kann. Einen Brief auf dem Computer zu schreiben ist das eine Problem. Das



andere: Wie schreibt man einen guten Brief. Beides kann man in Zukunft im TeleZentrum erlernen.

### Start mit einem Kurs für Bäuerinnen

Daß es überhaupt ein TeleZentrum in Umhausen gibt, ist nicht zuletzt fünf Bäuerinnen aus unserem Ort zu verdanken. Sie erklärten bei einer Umfrage des LEADER-Büros spontan, an einer Computerausbildung größtes Interesse zu haben. Das wiederum war ein gutes Argument für die Einrichtung eines TeleZentrums, vor allem weil der Kurs für Bäuerinnen auf einer breiten Ausbildung basiert. Sie erlernen gleichzeitig, wie ein guter Brief formuliert und dann mit Hilfe des Computers geschrieben wird. Oder wie sie Werbung für ihre Produkte machen können und wie diese Werbung mit Hilfe eines Computer-Spezialprogrammes in ein schön gestaltetes Prospekt umgesetzt wird.

### Einladung an die Handwerks- und Gewerbebetriebe in Umhausen

In den folgenden Wochen will das LEADER-Projekt gemeinsam mit den ortsansässigen Handwerks- und Gewerbebetrieben ausloten, welche Kursprogramme gemeinsam entwickelt werden könnten. Ob die Vermittlung von Computer-Grundkenntnissen oder Spezialangebote: Interessierte Gewerbetreibende können sich jederzeit mit Wünschen und Vorschlägen an das LEADER-Büro wenden.

### Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche

Während der Sommerferien soll den Umhauser Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, einen Teil ihrer Freizeit im TeleZentrum zu verbringen. Das spielerische Erlernen des Computers gehört ebenso zum Angebot wie „Surfen“ im Internet, also in den weltweiten Datennetzen. Und das alles zu äußerst günstigen Preisen. Mit beiliegender Antwortkarte könnt Ihr Euer Interesse an den Kursen im TeleZentrum bekunden. Alle Einsender erhalten laufend die Informationen über Ausbildungslehrgänge, Neuigkeiten oder Sonderprogramme des TeleZentrums. Völlig unverbindlich, selbstverständlich.

## Landwirtschafts-förderung

Nach eingehenden Vorbera- tungen im Landwirtschafts- ausschuß hat der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen in seiner Sitzung am 23.01.1997 eine Landwirtschaftsförderung in Form einer Flächenbewirt- schaftungsprämie beschlossen.

### Förderungsziel

- Ziel der Flächenbewirt- schaftungsprämie ist die groß- und kleinräumige Sicherung und Erhaltung der landwirtschaftlichen Kulturlflächen in der Gemeinde Umhausen durch deren Bewirtschaf- ter. Die gegenständliche Förderung ist daher als Abgeltung des nicht meß- baren Beitrages der Land- wirtschaft für die Öffent- lichkeit zu verstehen.
- Die Finanzierung der För- derung aus öffentlichen Mitteln der Gemeinde Umhausen rechtfertigt sich aus dem Nutzen, den Bevölkerung und Gäste aus einer intakten Kulturland- schaft ziehen.
- Sämtliche Entscheidungen, die bei der Handhabung dieser Richtlinien zu tref- fen sind, sind auf die Über- einstimmung mit dem För- derungsziel zu überprüfen.
- Sollte die gesamtheitliche Erreichung des Förde- rungszieles mittelfristig nicht absehbar oder Häu- fungen von Richtlinien- umgehungen feststellbar sein, so beabsichtigt der Gemeinderat die Ausset- zung der gegenständlichen Förderung.

### Gesamtes Förderungsmaß

Das gesamte Förderungsmaß ist in den Haushaltsjah- ren 1995 und 1996 mit je S 300.000,— limitiert. Es



Funktionierende Landwirt- schaft gewährleistet die Erhaltung unserer Almen

besteht die unverbindliche Absicht, die gegenständliche Förderung über einen länger- fristigen Zeitraum zu erstrecken. In den Folgejahren hat jedoch der Gemeinderat wiederum im einzelnen Beschluß zu fassen, ob und in welcher Höhe Förderungen im betreffenden Jahreshaushalt zum Ansatz kommen.

### Mittelbeschaffung

Die Gemeinde Umhausen bezieht die für die Förderung erforderlichen Mittel aus der Vergütung der schwer meßba- ren Schäden durch das Kraft- werk Sellrain-Silz (TIWAG- Talvertrag).

### Förderungsnehmer

Als Förderungsnehmer sind alle Bewirtschafter legitimiert, wel- che im Gemeindegebiet von Umhausen landwirtschaftliche Flächen im Ausmaß von min- destens 0,5 ha ortsüblich bewirtschaften. Ist der Förde- rungswerber nicht zugleich auch Besitzer der jeweiligen Flächen, so ist das Pachtver- hältnis für den Förderungs- zeitraum durch Unterschrift des Besitzers nachzuweisen. Förderungsnehmer, welche ihren Betriebsstandort außer-

# Neues aus de

halb der Gemeinde Umhausen haben, finden hinsichtlich des die Fläche betreffenden För- derungsanteiles Berücksichti- gung.

### Förderungs- voraussetzung

Um den beabsichtigten Nut- zen für die Öffentlichkeit mög- lichst sicherzustellen, muß die Flächenbewirtschaftung ortsüblich und vollständig sein. Vollständigkeit heißt, daß sämtliche landwirtschaftlichen Flächen des jeweiligen Besit- zers oder Bewirtschafter voll- ständig zu bearbeiten sind, soweit es die Kontrollkom- mission für wirtschaftlich zumutbar erachtet. Flächen, deren Bearbeitung als wirt- schaftlich unzumutbar erach- tet werden, müssen innerhalb von zwei Jahren einer anderen Verwendung zugeführt werden (z. B. Aufforstung).

Eine nicht vollständige Bear- beitung im Sinne dieses Absat- zes zieht also nicht nur den Ver- lust der entsprechend anteili- gen Förderung nach sich, son- dern schließt die gesamte För- derung für den betreffenden Bewirtschafter aus.

Die Ortsüblichkeit der Bear- beitung wird im Zweifelsfall von der Kommission festge- stellt, wobei eine regelmäßige Beweidung als eingeschränkt ortsüblich erachtet werden kann, sofern dies landwirt- schaftlich sinnvoll ist.

### Kontrollkommission

Zur Überwachung der Ein- haltung der Förderungsricht-



linien wird eine Kontroll- kommission eingerichtet, wel- che sich aus dem Landwirt- schaftsausschuß und zwei Ver- tretern der Ortsbauernschaft zusammensetzt. Vorsitzender ist der Obmann des Landwirt- schaftsausschusses. Die Ver- treter der Ortsbauernschaft bestimmt der Ortsbauernrat. Die Bestellung erfolgt auf drei Jahre. Die Kontrollkommissi- on faßt Beschlüsse mit einfa- cher Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit entschei- det die Stimme des Vorsit- zenden.

# im Gemeinderat



## Förderungsanträge

Grundlage für die Förderung bilden die bewirtschafteten Flächen, die im Rahmen der EU-Flächenbaserfassung im Februar 1995 erhoben wurden. Diese Flächen werden auch rückwirkend für die Berechnung der Bewirtschaftungsprämie für die Jahre 1995 und 1996 herangezogen. Für das Jahr 1997 und die Folgejahre hat jeder Förderungswerber bis zum 30. April des jeweiligen Jahres mittels eines dazu aufliegenden Formulars bei der Gemeinde Umhausen

die Änderungen bekanntzugeben. Dieses Formular enthält Grundstücksnummern und Ausmaß sämtlicher landwirtschaftlicher Flächen des jeweiligen Betriebes oder Bewirtschafters. Über alle Flächen, die ver- oder gepachtet sind, ist ein schriftlicher Nachweis des jeweiligen Pächters oder Verpächters einzubringen.

## Überwachung der Flächenbearbeitung

Die Kontrollkommission hat jede Änderung auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen und weiters mittels Lokalausweis festzustellen, für welche Flächenbereiche die wirtschaftliche Zumutbarkeit der Bearbeitung gegeben ist. Bis 15. Oktober eines jeden Jahres tritt die Kontrollkommission wiederum zusammen, um für jeden einzelnen Förderungswerber festzustellen, ob die vollständigen und ortsübliche Bearbeitung tatsächlich vollzogen wurde.

## Zonierung

Als Berechnungsgrundlage wird durch den Gemeinderat eine dreigeteilte Zonierung des bewirtschaftbaren Gemeindegebietes eingeführt, welche kartographisch festgehalten wird.

## Förderungsausmaß

Sofern die den Richtlinien entsprechende Bearbeitung festgestellt wurde, erhält der jeweilige Förderungswerber den Förderungsbetrag bis spätestens 31. Dezember des betreffenden Jahres ausbezahlt.



Unterstützung unserer Bauern durch die neue Landwirtschaftsförderung.



Förderungswerber, welche die Richtlinien hinsichtlich Vollständigkeit oder Ortsüblichkeit der Bewirtschaftung aufgrund eines Beschlusses der Kontrollkommission nicht erfüllt haben, sind von jeglicher Förderung auszuschließen.

Berechnung der Förderungshöhe für die Bewirtschaftungsfläche je individuellem Förderungswerber:  
Zunächst wird das richtliniengemäß bearbeitete Flächenausmaß von der Kontrollkommission festgestellt.

Sollten in der ermittelten Fläche Teilbereiche enthalten sein, welche gegenüber der betreffenden Zone ein gravierendes Bearbeitungserschweris aufweisen, so ist zunächst von der Kontrollkommission das ungefähre Ausmaß dieser Erschwerisfläche festzustellen. Flächen, welche nur eingeschränkt ortsüblich bearbeitet werden (Beweidung), sind nur mit 50 % ihres Ausmaßes in Ansatz zu bringen.

Die Summe der ermittelten Flächen wird nun mit dem Zonenfaktor multipliziert und ergibt die Bemessungsgrundlage für die Flächenförderung.

Die Zonenfaktoren lauten:

- Zone A: Faktor 1
- Zone B: Faktor 2,5
- Zone C: Faktor 4

Die zur Verfügung stehende Flächenbewirtschaftungs-Dotierung ist im Verhältnis der Bemessungsgrundlagen auf die richtliniengemäß zu berücksichtigenden Förderungsnahmer aufzuteilen.

## Schiedsgericht

Wer sich durch Entscheidungen der Kontrollkommission ungerecht behandelt fühlt, hat die Möglichkeit, den Gemeindevorstand als Schiedsgericht anzurufen.

## Rechtsanspruch

Der Bezug der gegenständlichen Förderung unterliegt keinem Rechtsanspruch und wird daher nicht bescheidmäßig erledigt.

# Neues aus dem Gemeinderat

Fortsetzung

## Vorschreibung Müllgebühren 1997

Die neuen Müllgebühren, welche mit 01.01.1997 in Kraft getreten sind, wurden in der 1. Ausgabe der Gemeindezeitung „s blatte“ veröffentlicht. Die Müllgebühren, welche zum 15.02.1997 zur Zahlung fällig waren haben die Abrechnung für das zweite Halbjahr 1996 betroffen.

Aufgrund der geänderten Abrechnungsmodalitäten werden die Müllgebühren ab 1997 im vorhinein eingehoben, d. h. daß mit der Vorschreibung für das 2. Vierteljahr unter anderem auch die Müllgebühren für

das erste Halbjahr 1997 eingehoben werden (die Hälfte der jährlichen Grundgebühr und die gesamte weitere Restmüllgebühr - Mindestmengenvorschreibung).

## Müllabfuhr-Termine bis Ende Juni

08.04. 22.04. 06.05. 20.05. 03.06. 17.06. 01.07.

## Ablagerungsplatz Köfler-Brücke:

In letzter Zeit wurde beim Ablagerungsplatz Köfler-Brücke des öfteren Müll abgeladen. Es wird nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auf dem Platz



nur Aushub- und Abbruchmaterial (Ziegel-, Fliesen-, Beton- bzw. Mörtelreste) abgelagert werden darf. Weiters dürfen bei den dafür vorgesehenen Stellen auch Baum-, Strauch- u. Grasschnitt sowie Holzreste (ohne Nägel, Beschläge udgl.) abgelagert werden.

Der Ablagerungsplatz ist jeweils am Freitag nachmittags und am Samstag vormittags geöffnet. Die abgelagerte Menge von Aushub- und Abbruchmaterial ist im Gemeindeamt anzugeben.

Es werden verstärkt Kontrollen durchgeführt.

## Wassergenossenschaft Niederthai

Mit der Inbetriebnahme der Anlagenteile des Projektes „Erweiterung Wasserversorgungsanlage Niederthai - Bärenebenequelle“ im November 1996 wird nunmehr die Fraktion Niederthai ausreichend mit Trink-, Nutz- und Löschwasser versorgt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.1996 beschlossen, für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung für die Fraktion Niederthai der Wassergenossenschaft Niederthai einen finanziellen Beitrag von insgesamt S 1.000.000,— zu leisten und für das Jahr 1996 einen Teilbetrag von S 450.000,— auszuschießen. Voraussetzung ist jedoch, daß durch diesen Beitrag der Gemeinde die Lösch-

## Intakte Umwelt durch konsequenten Umweltschutz

wasserversorgung für die Fraktion Niederthai durch die Wassergenossenschaft Niederthai rechtlich sichergestellt wird.

## Brennmittelaktion des Landes Tirol

Wie in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder die Brennmittelaktion des Landes Tirol von Anfang April bis Ende August statt.

Anspruchsberechtigt sind: Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr bei Bezug einer Ausgleichszulage.

Bezieher einer Invalidenrente ab dem 50. Lebensjahr bei Bezug einer Ausgleichszulage  
Witwen ab dem 50. Lebensjahr bei Bezug einer Ausgleichszulage, wenn im gemeinsamen Haushalt noch versorgungspflichtige Kinder leben

Die Einkommensgrenze beträgt

S 7.700,—  
für Alleinstehende und  
S 10.900,—  
für Ehepaare

Es werden daher alle Pensionisten, bei denen die Anspruchsvoraussetzungen zutreffen, eingeladen, wie bisher ihr Einkommen unter Vorlage eines Pensionsabschnittes bei der Gemeinde nachzuweisen.

## Wir gratulieren!



Am 17. Februar feierte Bürgermeister Alfons Stigger seinen 70. Geburtstag

. Zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Landesrat Konrad Streiter, Alt-Bezirkshauptmann Dr. Walter Haid, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser, alle Bürgermeister-Kollegen der Öztaler Gemeinden, überbrachten ihre Glückwünsche. Die Schützenkompanien aus Umhausen und Tumpen, beide Musikkapellen sowie Abordnungen der Feuerwehren und heimischer Vereine gratulierten im Rahmen eines feierlichen Festaktes. Auch das Redaktionsteam schließt sich den Glückwünschen nachträglich an.

# Jahresvoranschlag

Der Gemeinderat der Gemeinde Umhausen hat in seiner Sitzung am 23. Jänner 1997 den Jahresvoranschlag für 1997 wie folgt beschlossen:

|                            |                |
|----------------------------|----------------|
| ordentlicher Haushalt      | S 39.124.000,— |
| außerordentlicher Haushalt | S 7.000.000,—  |
|                            | S 46.124.000,— |

In den Einnahmen und Ausgaben sind u. a. folgende Beträge enthalten:

## Einnahmen:

|   |                |
|---|----------------|
| Eigene Steuern                            | S 6.033.000,—  |
| Benützungsgebühren (Wasser, Kanal u.a.)   | S 7.360.000,—  |
| Abgaben n. d. TBO (Erschließungsbeiträge) | S 1.500.000,—  |
| Abgabenertragsanteile                     | S 16.140.000,— |
| Darlehen WVA Umhausen BA 03               | S 4.000.000,—  |
| Bedarfszuweisung Schule Tumpen            | S 1.500.000,—  |

## Ausgaben:

|  |               |
|--|---------------|
| Feuerwehren  | S 1.994.000,— |
| Schulen, Kindergärten (inkl. Personalaufwand)                    | S 6.529.000,— |
| Grundkauf Rodelbahn  | S 800.000,—   |
| Sportförderung   | S 367.000,—   |
| Kirchl. Angelegenheiten  | S 433.000,—   |
| Soziale Wohlfahrt (Sozialhilfebeitrag, Behindertenbeitrag u. a.) | S 1.655.000,— |
| Baukostenzuschuß zum Erschließungsbeitrag                        | S 800.000,—   |
| Beitrag LKH Innsbruck, Krankenhaus Zams                          | S 1.338.000,— |
| Wegerhaltung (inkl. Dorferneuerung)                              | S 2.699.000,— |
| Landwirtschaftsförderung   | S 558.000,—   |
| Zuschuß Tourismusverbände  | S 745.000,—   |
| Wasserversorgung und Kanal                                       | S 4.619.000,— |
| Beitrag Abwasserverband Vorderes Ötztal                          | S 2.741.000,— |
| Müllabfuhr (inkl. Kompostieranlage)                              | S 1.879.000,— |
| Schneeräumung  | S 580.000,—   |
| Straßenbeleuchtung   | S 554.000,—   |
| Landesumlage   | S 894.000,—   |
| Beiträge Vereine (Musikkapellen, Musikschule, Schützen u. a.)    | S 596.000,—   |
| Leasingkaution Volksschule Tumpen                                | S 1.500.000,— |
| WVA Umhausen BA 03   | S 5.000.000,— |

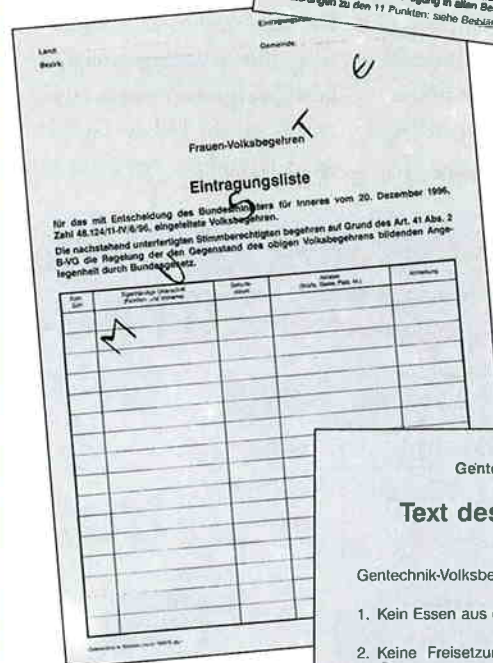
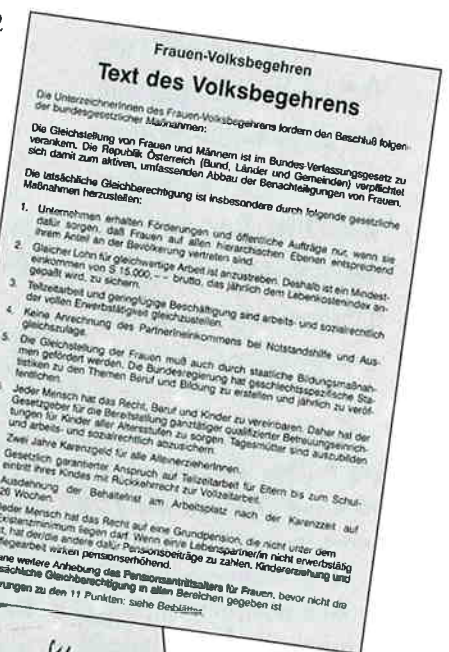
Das Frauenvolksbegehren sowie das Gentechnik-Volksbegehren können auch im Gemeindeamt Umhausen unterschrieben werden: 7. bis 14. April jeweils Mon-

sinsbildung dar und sollte die Auseinandersetzung innerhalb der eigenen Familie mit der Situation der Frau in Familie und Beruf anheizen.“, so Angelika Praxmarer.

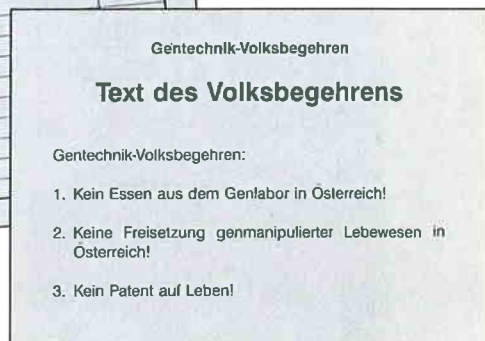
# Frauen- & Gentechnik-Volksbegehren

tag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr. Weitere Informationen zu diesen Volksbegehren liegen im Cafe Scheiber auf.

Übrigens: Es sind auch alle Männer herzlich eingeladen, dieses Volksbegehren zu unterstützen! „Wenn auch nicht alle Punkte des Volksbegehrens realisierbar erscheinen, stellt das Frauenvolksbegehren einen wichtigen Schritt zur Bewußt-

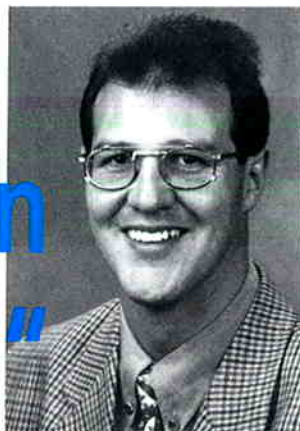


Beide Volksbegehren können in Umhausen unterzeichnet werden.



Rainer Krismer, neuer Obmann des Tourismusverbandes Umhausen:

# „Jetzt müssen wir handeln“



Im vergangenen Dezember wurde Rainer Krismer zum neuen Obmann des TVB Umhausen gewählt. Der 31-jährige gebürtige Venter, stolzer Vater zweier Töchter, führt gemeinsam mit seiner Gattin Birgit den Campingplatz in unserer Gemeinde.

*'s blattle: Neue Besen kehren gut, heißt es. Was nimmst Du als neuer Obmann des TVB zuerst in Angriff?*

**Krismer:** Zuerst will ich die Zusammenarbeit mit den Tourismusbetrieben intensivieren. Vor allem jene Betriebe, die sich um einen zufriedenen Gast kümmern und eine

Zukunft im Tourismus unseres Ortes sehen, erhalten vollste Unterstützung seitens des TVB. Konkrete Pläne haben wir auch mit den Heimatabenden: Die sollen in Zukunft in den Gasthäusern Umhausens stattfinden, Musikkonzerte sollen vor den Wirtshäusern stattfinden.....

*'s blattle: ...damit die Gäste wieder direkt in den Ortskern kommen?*

**Krismer:** Das ist genau der Punkt und das Stichwort: Wir planen, noch im heurigen Sommer auf dem Parkplatz Bischofsplatz Parkautomaten aufzustellen. Die Stuibenfall-Besucher, die großteils Ausflugsgäste sind, bezahlen für das Parken, erhalten aber einen Teil der Gebühr dann refundiert, wenn sie im

Ort entweder in einem Gasthaus, Café oder Geschäft konsumieren oder etwa im geplanten Bauernladen einkaufen.

*'s blattle: Dient die Parkgebühr nicht auch dafür, den TVB Umhausen zu finanzieren?*

**Krismer:** Die Parkgebühr ist eine Einnahme, um die Instandhaltung der Wege und Müllgebühren rund um den Wasserfall zu finanzieren. Ein Überling kommt sicherlich dem TVB zu gute. Aber zuerst müssen wir den Rotstift bei den Verwaltungsaufwendungen des TVB ansetzen. Zusammen mit den Einnahmen aus der Parkgebühr können wir dann wieder investieren: In ein besseres Loipengerät oder in den teilweisen Ausbau einer Freizeitanlage im Schwimmbad...

*'s blattle: Was willst Du dort bauen?*

**Krismer:** Das Areal steht doch ungenutzt in der Landschaft. Ich könnte mir durchaus vorstellen, ob nicht Angebote wie Solariumbänke, Fitneß-Raum oder eine öffentliche Sauna die Attraktivität Umhausens bei den Gästen erhöht.

*'s blattle: Apropos Attraktivität: Wird sich in der Werbung für Umhausen etwas ändern?*

**Krismer:** Sie wird breiter, soviel kann ich sagen. Die Tatsache, daß wir ein Tele-Zentrum erhalten, ist ein Glücksfall. Wir werden die hochmodernen Möglichkeiten der Werbung im Internet genauso nutzen wie die Tatsache, daß das Tele-Zentrum für verschiedene touristische Angebote offen steht. Für die Tourismusbetriebe in Umhausen ergibt sich die einzigartige Möglichkeit, sehr preisgünstige und effektive Werbung im Internet und daher weltweit zu machen. Die wichtigste Werbung hängt von uns allen ab: Wenn wir den Gästen wieder positiv gegenüber treten, sie willkommen heißen und Ihnen das Gefühl verleihen, wie in einer großen Familie zuleben; dann geht's wieder aufwärts.

## Abstimmungsergebnis in Tirol

| JA      |     | NEIN    |     |
|---------|-----|---------|-----|
| Stimmen | %   | Stimmen | %   |
| 75.775  | 69% | 34.045  | 31% |

Innsbruck wird sich nicht für die Olympischen Winterspiele im Jahr 2006 bewerben.

| Innsbruck-Stadt  |                  |
|------------------|------------------|
| JA               | NEIN             |
| 13.551<br>47,37% | 15.053<br>52,63% |

Olympia-träume durch die Stadt Innsbruck ZERSTÖRT

## Umhausen

|      |       |     |
|------|-------|-----|
| JA   | 91,09 | 419 |
| NEIN | 8,91  | 41  |

Zum zweitenmal nach 1993 stimmten die Innsbrucker gegen Olympia. Bereits im Vorfeld der Befragung wurde festgehalten, daß letztlich allein das Ergebnis der Stadt Innsbruck zählt. Und dort überwogen bei einer Wahlbeteiligung von 35,7 Prozent die „Nein Sager“ mit 52,6 %. Der „Olympiasternlauf“ der Tiroler Austragungsorte in die Landeshauptstadt am 1. März, bei dem auch Läufer aus Umhausen starteten, wurde von der Innsbrucker Bevölkerung nicht honoriert.

**Kurios, aber wahr:**

Die Gesamt-Tiroler Volksbefragung ergab mit 69 Prozent ein klares „JA“ für dritte Olympische Spiele in Tirol.





**K**arlo Hujber ist Direktor des Institutes „CommunalConcept“, konzessionierter Lebens- und Sozialberater sowie Inhaber einer PR-Agentur für kommunale Aufgaben. Er ist in zahlreichen Gemeinden und Projekten des In- und Auslandes erfolgreich tätig: in Österreich, Südtirol, der BRD, Slowenien und Albanien. Als Trainer für Führungskräfte in politischen, kulturellen und sozialen Arbeitsfeldern leitet er dreijährige berufs begleitende Lehrgänge. Mehrere der von ihm betreuten Gemeinden wurden wegen ihrer Erfolge ausgezeichnet oder bevorzugt in Förderprogramme aufgenommen.

### Verbindlichkeit verbindet

Karlo Hujber betonte beim ersten Arbeitstreffen am 1.2. die Notwendigkeit, daß der Dorferneuerungs-Ausschuß zu einer engagierten, verlässlichen, und vor allem verbindlichen Trägergruppe geformt wird. Die verschiedenen Interessensgruppen, die verschiedenen Altersgruppen wie auch die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Umhausen müssen darin ausgewogen vertreten sein.

### An einem gemeinsamen Strang ziehen

„Die Bevölkerung müsse spüren, daß Dorferneuerung und Gemeinde an einem gemeinsamen Strang ziehen und sich wirkungsvoll ergänzen“ beton-

Am 23. Jänner 97 hat der Gemeinderat nach Beratung im Dorferneuerungsausschuß beschlossen, Karlo Hujber aus Schleedorf bei Salzburg mit der fachlichen und methodischen Begleitung der Dorferneuerung Umhausen zu beauftragen.



Von der Idee zum Erfolg!

# Dorferneuerung Umhausen im Aufwind



Weiterbildung: Auch das gehört zur Dorferneuerung.

te Karlo Hujber. Notwendig sei dafür, daß die Gemeinde-gewissermaßen als „Auftraggeber“ - mit dem Ausschuß klärt, welche einzelnen Arbeitsschritte von diesem gesetzt werden sollen. Der von Karlo Hujber vorgestellte Ablaufplan ist dafür eine gute Grundlage.

### Wo sind unsere Stärken, wo sind unsere Schwächen?

In den nächsten Monaten wird die breite Bevölkerung eingeladen, an einem Stärken- und Schwächenprofil mitzuarbeiten. Diese aktivierende Analyse wird deutlich machen, wo künftig - aus der Sicht der befragten Bewohner und Bewohnerinnen - die inhaltlichen Schwerpunkte der Dorferneuerung zu setzen sind.

Dazu werden mehrere Arbeitskreise gebildet, welche diese Analyse vorbereiten.

Folgende Schwerpunkte werden dabei behandelt:

- Raumordnung, Verkehr und Straßenraumgestaltung, Ortsbild, Bauen und Wohnen, Infrastruktur.
- Handel, Gewerbe, Industrie, Tourismus, Landwirtschaft, Arbeitsplätze, mehr Wertschöpfung aus eigenen Ressourcen.
- Naturraum - Umwelt - Bewahrung der Schöpfung, Gemeindeökologie, Energie, Gesundheit.
- Sozial - kulturelle Entwicklung, das Miteinander in der Gemeinde (auch unter den einzelnen Weilern), Schule und Bildung,

Kultur und Alltagskultur, Kinder-Jugend-Familie-Senioren, Glaube und Werte, Soziales.

### *Mach' mit - es lohnt sich!*

Wenn Du in einem dieser Arbeitskreise mitarbeiten möchtest, melde Dich bitte bei:

**Michael Scheiber,**  
Dorf 219, 6441 Umhausen  
Telefon 5357 od. 5491.

Wir informieren Dich dann über unsere nächsten Schritte.

Und eines können wir jetzt schon verraten: Die Mitarbeit in der Dorferneuerung kann auch Spaß machen.



Ist Gritsch der neue Torjäger beim FC Tirol?

## Umhauser Stürmerstar beim FC Tirol Milch

**M**it 23 Jahren erhält der Ötztaler Stürmerstar Sieghard Gritsch die einmalige Chance, beim FC Tirol Milch der neuer Torjäger zu werden. Der gelernte Maurer hat bereits mit Toren bei Trainingspielen, sowie mit ausgezeichneten Trainingseinheiten seine Stärken aufgezeigt und seine Mitspieler, Trainer und Funktionäre überzeugt. Sieghard Gritsch ist für ein halbes Jahr für den 20 Mann starken Kader beim FC Tirol Milch verpflichtet worden. 's blattle sprach mit „Siggi“ über den Transfer vom SV Zenz Umhausen zum FC Tirol Milch

*'s blattle: Wie ist eigentlich der Transfer zum FC Tirol zustande gekommen?*

**Gritsch:** Der Trainer vom SV Zenz, Florian Schlatter hat den Kontakt zum FC Tirol Milch geknüpft. Nach einem ausführlichen Gespräch mit Didi Constantini wurde ich eingeladen, bei zwei Trainingsspie-

len in Lienz und in Reutte mitzuspielen. Dabei habe ich die erste Chance erhalten und je eine Halbzeit gespielt. In beiden Spielen habe ich je 1 Tor erzielt. Das war sicher der Grundstein, daß ich für den Kader nominiert wurde.

*'s blattle: Wie wird man als Spieler vom „Tal“ in einer solchen Mannschaft aufgenommen?*

**Gritsch:** Ich war eigentlich über die reibungslose und positive Aufnahme beim FC Tirol überrascht und wurde auch gleich akzeptiert. Speziell die routinierten Spieler waren leicht zugänglich und diese haben mir auch in kurzer Zeit sehr wichtige und taktische Anweisungen bei gewissen Spielzügen und Trainingseinheiten gegeben.

*'s blattle: Kannst Du uns einen Trainingstag in Innsbruck kurz schildern?*

**Gritsch:** 8.00 Uhr Abfahrt in Umhausen; 8.45 Uhr Treffpunkt am Trainingsplatz

(Pünktlichkeit ist äußerstes Gebot), 9.30 Uhr - 11.00 Uhr Balltraining, Trainingseinheiten auf der Laufbahn, Kraft- und Zirkeltraining in der Halle; Pause bis 14.45 Uhr; von

ningsspielen in Lienz und Reutte und speziell beim Zirkeltraining habe ich meine Stärke bewiesen und auf mich aufmerksam gemacht.

*'s blattle: Welche Spieler vom FC Tirol Milch sind bereits Deine besten Kollegen?*

**Gritsch:** Mein erster freundschaftlicher Kontakt war zu Michael Bauer, der nun leider in Japan Fußball spielt. Ich verstehe mich jedoch auch sehr gut mit Hartmann und Kirchner.

*'s blattle: Wie siehst Du persönlich die Chancen, das erste Mal beim FC Tirol in einem*

## Menschen in unserer Gem

15.30 Uhr bis 17.00 Uhr Training wieder am Trainingsplatz. Während dem Training gibt es keine Pausen, insgesamt haben wir 11 Trainingseinheiten pro Woche.

*'s blattle: Welche Erfolge hast du bereits beim FC Tirol gelandet?*

**Gritsch:** In erster Linie natürlich die zwei Tore bei den Trai-

*Meisterschaftsspiel eingesetzt zu werden?*

**Gritsch:** Durch eine kleine Verletzung im Training mußte ich kurz pausieren. Laut Trainer wird es jedoch noch ca. einen Monat dauern, bis ich die spielerische Leistung bringen kann, die er von mir verlangt. Natürlich kommt auch etwas Glück zum ersten Einsatz dazu.



**A**uf Initiative von Josef Kreilhuber wurde am 24. Juni 1970 der Seniorenbund Umhausen gegründet. Waren ursprünglich alle Fraktionen Teil des Umhauser Seniorenbundes, machten sich die Tumpener 1980 selbständig und bildeten eine eigene Gruppe. Die Ortsstelle Umhausen, mit Niederthai, Farst und Köfels zählt heute 106 Mitglieder. Für Rosa Maurer, Obfrau seit 1990, sind die geselligen

Treffen und die interessanten Ausflüge eine willkommene Abwechslung für unsere älteren Mitbürger.

*Josef Kreilhuber war der erste Obmann des Seniorenbundes Umhausen.*

### Geburten

- 9.1. Nick Gatterer  
Umhausen 319
- 17.1. Elisa Ostermann  
Tumpen 264
- 31.1. Sevil Sungur  
Tumpen 48
- 14.2. Robert Schöpf  
Umhausen 53
- 21.2. Lukas Raich  
Umhausen 267
- 1.3. Julian Grießer  
Östen 32

### Todesfälle

- 8.1. Anna Auer  
Östen 22
- 10.1. Günther Zangl  
Umhausen 70
- 26.1. Maria Frischmann  
Östen 30
- 29.1. Hilda Leonhard  
Tumpen 90
- 13.2. Walter Preyer  
Umhausen 192

# Architekt aus Niederthai international erfolgreich

Regina Pizzinini, Tochter des akademischen Malers Franz Pizzinini, beeinflusst durch das künstlerische Umfeld ihrer Eltern, wählte die Architektur zum Berufsziel ihres Lebens. 's blattle sprach mit ihr über unsere Gemeinde, ihre Projekte und Pläne.



## Gemeinde

's blattle: Man weiß inzwischen auch in Umhausen, daß du in Amerika und Wien als Architekt erfolgreich bist.

Deine Arbeiten wurden international publiziert, trotzdem begegnet man dir hier in deiner Heimat zwar freundlich, jedoch immer noch mit einer gewissen Skepsis, wie du selbst bestätigst.

Pizzinini: Der Weg von Niederthai auf die Universität, nach Los Angeles und Wien war zu meiner Zeit sehr hart und ist auch jetzt kaum machbar. Dazu kommt noch, daß der Beruf des Architekten vorwiegend Männern vorbehalten ist. Das Schwierigste an diesem Weg ist jedoch, daß man keine moralische und intellektuelle Unterstützung von seinem Umfeld erhält. Jeden Schritt mußte ich mir selbst erkämpfen und erfahren, daß man die Entscheidungen dau-

erd rechtfertigen und verteidigen muß. Man erhält eigentlich nie einen positiven Wink, der einem weiterhilft.

's blattle: Dennoch bist du wieder nach Niederthai zurückgekehrt und hast dort dein Haus gebaut. Warum? Welche Chancen siehst du für unsere Gemeinde?

Pizzinini: Ich habe sehr viele Reisen unternommen und diese Erfahrung hat mir bestätigt, daß Niederthai außer dem Bezug zu meiner Familie auch ein sehr spezielles und schönes Stück Natur auf unserer Erde ist. Gleichzeitig wird es immer kritischer, wie die Entwicklung weitergehen wird. Daß wir nicht mit den großen Fremdenverkehrsarten konkurrieren können, ist wohl allen klar. Wir müssen unsere eigene Lücke als Zielsetzung finden. Das geht allerdings nur in gemeinsamer Arbeit mit kreativen Leuten, welche sowohl eine Vision haben als auch bereit sind, zum Wohl der Allgemeinheit Entscheidungen durchzusetzen.

Es ist höchste Zeit, daß die Besonderheiten der Gemeinde definiert werden und eine gezielte Weiterentwicklung geplant wird.

's blattle: Umhausen plant die Errichtung einer Naturrodelbahn, auf der auch internationale Bewerbe durchgeführt werden können. Hältst du eine solche Investition für vernünftig?

Pizzinini: Auf jeden Fall bin ich für die Rodelbahn. Man



International erfolgreich:  
Regina Pizzinini.

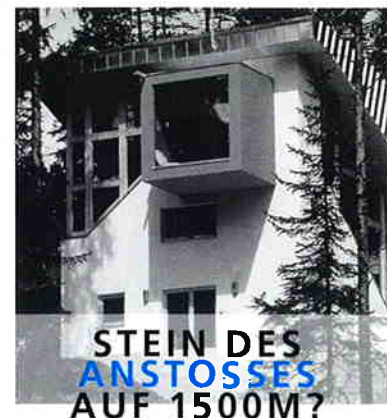
kann allerdings diese Rodelbahn nicht als selbständige, lokale Investition betrachten, sondern muß die unterstützende Gesamtinfrastuktur der Gemeinde mit einbeziehen und muß gleichzeitig auch andere fremdenverkehrsfördernde Investitionen tätigen. Doch auch dazu brauchen wir zuerst Vorschläge und ein Konzept und jemanden, der sich dafür einsetzt.

's blattle: In der Bevölkerung wird dein Haus mit sehr seltenen Titeln wie „Lifthäusle“, „Turm“ etc. bezeichnet. Warum wohl und stört dich das?

Pizzinini: Ja, es stört mich und nein, es überrascht mich nicht. Manchen Leuten fällt es einfach schwer, etwas zu akzeptieren, das nicht in ihr gewohntes Bild paßt, so wie sie allem Fremden mit Distanz gegenüberstehen. Wenn man weiß, daß das Haus sowohl in der bekanntesten Architekturzeitung Deutschlands als auch in österreichischen Zeitungen veröffentlicht wurde und wenn man auch sieht, daß ein ununterbrochenes Interesse besteht, das Haus vor Ort zu besichtigen, so glaube ich, einiges zu einer positiven Entwicklung unseres Ortes beigetragen zu haben.

's blattle: Du kritisierst oft den bei uns üblichen Baustil und bezeichnest ihn als „Lederhosenstil“. Was stört dich daran?

Pizzinini: Der Maßstab der großen Hotels zerstört die Einheit der ursprünglichen Dorfs substanz. Häufig erinnern sie an aufgeblasene Almhütten. Auch die oft mit Holz verkleideten Betonunterzüge haben nicht die Proportionen eines Holzbalkens und werden deswegen zum Kitsch.



's blattle: Könntest du uns einige deiner Arbeiten und Projekte vorstellen?

Pizzinini: Ich baue immer noch in Los Angeles, mit meinem Partner Leon auch in Bonn und in Luxemburg, wo wir gerade an einem geladenen Wettbewerb zur Planung einer Konzerthalle teilnehmen. Mein wichtigstes Projekt im Moment ist die Planung einer Wohnsiedlung für die Stadt Wien mit 500 Wohnungen, in der später einmal 2000 Menschen wohnen werden.

's blattle: Vielen Dank für das Gespräch.

Glauben Sie mir, man kann sich in Umhausen verlieben! Ich habe es getan und verbringe jeden möglichen Augenblick, in Neudorf, meiner „zweiten“ Heimat. Dort denke ich mit, wie man unser Dorf erneuern könnte.

Über Jahrhunderte hat sich in Städten und Dörfern im Schatten der Kirche ein Marktplatz gebildet, ein Mittelpunkt für die Bürger. In Umhausen erfüllen Murenplatz, Musikpavillon und der Platz vor der Schule sicher manchen Zweck, doch sind sie kein Kirchplatz.

Vor 25 Jahren sagten wir nach der Sonntagsmesse: „Wir gehen noch auf den Bahnhof“, so

Dr. Hans Stercken\*:

## „Kann Umhausen noch schöner werden?“



nannten wir den Platz vor der „Krone“, wo wir ein Viertel tranken, und wo wir immer Freunde und Gesprächspartner fanden. Dort rastet heute kaum noch jemand und jenseits der Fahrstraße kann man den erbärmlichen Zustand kaum als eine Visitenkarte für Umhausen empfinden. Es könnte dies ein schöner Platz im Schatten des Kirchturms sein, der zum Verweilen einlädt. Solche Ideen dürfen nicht allein an Besitzverhältnissen - öffentlichen oder privaten - scheitern. Wir stehen alle mit dem, was wir besitzen, in der Verantwortung vor Gott. Was haben wir für unseren Nächsten getan? Welch ein Mittelpunkt könnte hier für die

Gemeinde und ihre Gäste geschaffen werden! Dank der Freiwilligen Feuerwehr wird der Verkehr etwa bei Prozessionen umgeleitet. Sollte es überhaupt noch einen Durchgangsverkehr in Umhausen geben?

Man könnte auf der einen Seite nur bis zum Murenplatz und von der anderen Seite bis zur Post fahren und dort gegebenenfalls parken. Das müßte doch reichen! Man kann von der Raika bis zur Post auch einmal zu Fuß gehen! Wie schön das wäre, wenn man dafür im Herzen des Dorfes seine Ruhe hätte! Die benachbarten Gasthäuser würden sicher davon profitieren. Die Platzkonzerte vor dem „Andreas

Hofer“ wurden schon immer, insbesondere von den Gästen, gerne besucht, weil es zu guter Musik auch etwas Gutes zu trinken oder zu essen gab! Mir fahren zu viele Sommergäste aus Umhausen weg, um anderswo etwas Geselligkeit zu finden! Die können wir auch im schönen Umhausen schaffen!

*\*) Dr. Hans Stercken, geboren 1923, ist seit 30 Jahren „Wahlumhauser“. Der Autor zahlreicher Bücher war Mitglied des deutschen Bundestages und in internationalen Organisationen tätig.*

*Hinweis: Gastkommentare geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wider.*

Vor 21 Jahren, eine Woche bevor Martin Scheiber das Licht der Welt erblickte, eröffneten Egon und Waltraud Scheiber ihre eigene Konditorei in der „Sandgasse“ in Umhausen.



Unbestechliche Testesser: Kinder naschten die „Meisterstücke“ von Martin Scheiber.

Martin in einem Gespräch mit dem blattle und präsentiert seine Zukunftspläne: So will er neben den ausgezeichneten Kuchenspezialitäten künftig verstärkt seinem Steckpferd, der Herstellung von Pralinen und Marzipanreationen nachgehen. Gelegenheiten für den Genuß der Naschereien gibt's genug: ob Ostern, Muttertag

Cafe Scheiber in Umhausen

## Spezialitäten aus eigener Produktion

Martin absolvierte seine Lehre in der bekannten Konditorei Gasser in Imst. Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters übernahm er gemeinsam mit seiner Mutter Waltraud die Konditorei in Umhausen. Im vori-

gen Jahr absolvierte er, mit 20 Jahren jüngster Prüfling, die Meisterprüfung zum Konditormeister. Dem nicht genug, im Dezember schaffte er auch noch die Prüfung zum Bäckermeister!

Die Konditorei Scheiber war schon immer ein typischer Familienbetrieb. „Ohne die Mithilfe meiner Mutter und meiner Geschwister wäre die Aufrechterhaltung des Betriebes schwer möglich“, meint

oder Geburtstag, seine individuell gestalteten Torten sind eine Gaumenfreude.

Mit einer weiteren Besonderheit kann die Konditorei Scheiber aufwarten: Es gibt heuer erstmals Osterlämmer speziell für

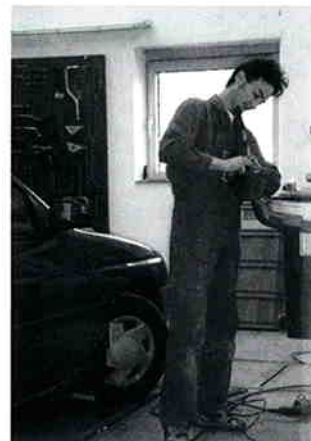
Die Wirtschaftsdaten in unserem Bezirk sind ernüchternd: Die Arbeitslosigkeit steigt, die Nächtigungsziffern im Tourismus fallen. Die

Auswirkungen sind auch in Umhausen schmerzlich zu spüren. Jetzt haben wir zwei

Möglichkeiten: Den Kopf weiter in den Sand zu stecken oder gemeinsam an der Zukunft unserer Gemeinde zu arbeiten.

mersaison sind von 131.905 im Jahre 1991 auf 96.138 (1996) abgesackt, was einem Rückgang um 27 % entspricht. Die Winterzahlen sind nicht weniger ernüchternd: Im selben Zeitraum gingen die Nächtigungsziffern von 92.347 auf 77.488 zurück, was einem Verlust von 16 Prozent entspricht. Die Rückgänge in den einzelnen Fraktionen sind dabei recht unterschiedlich. Auch wenn Tourismus nicht

Einerseits davon, ein gewerbefreundliches Klima zu schaffen und andererseits neue, innovative Ideen für unseren Tourismus zu entwickeln. Die



# Jammern nützt gar nichts



Diabetiker. Ein Tip: am besten gleich anrufen und reservieren! Besonders bemühen will man sich im Cafe Scheiber um die einheimischen Gäste. Durch regelmäßige Öffnungszeiten auch an Wochentagen will Martin aber auch neues Publikum gewinnen. „Unser Cafe soll Jung und Alt ansprechen.“ so die Philosophie des jungen Unternehmers. Die ersten Erfolge zeichnen sich bereits ab: so avancierte das Cafe in nur kurzer Zeit zum Jugendtreff Nr. 1 am Sonntag nachmittag. Abschließend noch ein kühler Tip für die warme Jahreszeit: im Sommer werden Waltraud, Gitti und Sabine im Cafe Scheiber Eis aus eigener Produktion servieren. Eine Spezialität, die man nicht überall bekommt!

**E**ine Kennziffer ist für unsere Gemeinde besorgniserregend: Die Zahl der Auspendler – also jener Beschäftigten, die nicht in Umhausen beschäftigt werden können – stieg zwischen 1981 und 1991 (neuere Daten sind noch nicht vorhanden) um 48,5 %. Den 1991 insgesamt in Umhausen wohnhaften 938 unselbständig Beschäftigten standen lediglich 560 Arbeitsplätze zur Verfügung. 378 Gemeindebürger mußten schon vor 6 Jahren auspendeln. Eine Tendenz, die sich in den vergangenen Jahren noch verstärkt hat. Weit dramatischer noch war der Rückgang der Nächtigungszahlen in der Gemeinde Umhausen. Die neuesten Zahlen sind alarmierend: Die Übernachtungen in der Som-



Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen geht uns alle an (Fotos: AK-Tirol)

Voraussetzungen für eine positive Entwicklung Umhausens sind gegeben: unsere Gemeinde ist eine Dorferneuerungsgemeinde. Mit anderen Worten: zukunftsweisende Projekte, die uns allen zugute kommen, werden finanziell gefördert. Es liegt einzig und allein an uns, die Initiative zu ergreifen, neue Ideen zu entwickeln und auch in die Tat umzusetzen. Wie man mit einem Finger keine Faust machen kann, so können zukunftsweisende Projekte auch nicht von einigen wenigen allein entwickelt werden.

gleich Wirtschaft ist, bleibt er einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde: Von 155 Betrieben fallen 51 in die Sektion Gewerbe und 48 in den Tourismus. Die wirtschaftliche Zukunft unserer Gemeinde hängt folglich von zwei Faktoren ab:

Mit Reden, Kritisieren und Jammern ist nichts mehr zu erreichen. Nun geht es darum, aktiv zu werden. Eine hervorragende Möglichkeit dazu ist die Mitarbeit bei der Dorferneuerung. Hermann Gmeiner, der Begründer der SOS-Kinderdörfer hat es auf den Punkt gebracht: „Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut als er muß.“



Foto: Tyrolean Air Ambulance

# Aus Bergnot gerettet, finanziell abgestürzt?

Zu einem groß angelegten Sucheinsatz, an dem sich drei Ortsstellen des Bergrettungsdienstes beteiligten, kam es vergangenen Spätsommer, als zwei Frauen aus Deutschland in Bergnot gerieten ('s blattle berichtete).

Waren bisher die Einsätze des ÖAMTC-Hubschraubers gratis, so verrechnet auch diese Organisation seit 1. Februar die Bergungskosten, wenn es sich um einen Sport- oder Freizeitunfall handelt. Dies ist laut

Auskunft der Christophorus Flugrettung auch deshalb erforderlich, um einen Zugriff auf die Versicherungsleistungen der ausländischen Gäste zu ermöglichen.

Man sieht, auch in Österreich kann Bergnot teuer werden. Eine kostengünstige Alternative zu einer Versicherung bietet die Förderaktion der Bergrettung. Ab einem Unterstützungsbeitrag von S 150,— sind die Kosten für einen Bergrettungseinsatz, allerdings ohne Hubschrauber, bis zu maximal 150.000,— Schilling gedeckt: Für den Einzahler, seinen Ehepartner und die minderjährigen Kinder.

IM FOLGENDEN EINE DETAILIERTE AUFLISTUNG DER SUCHKOSTEN:

Im Regelfall wird vom Bergrettungsdienst Tirol verrechnet  
 Mannstunde S 150,— o. MWSt. (Im Vergleich: Schweiz SFR 100)  
 + anfallende Kosten für Kilometer, Telefonate, etc.

*Diese Einnahmen werden zur Gänze wieder in die Bergrettung investiert. Eine Ausnahme gibt es lediglich, wenn die örtliche Bergrettung keine Kostenverrechnung wünscht wie zum Beispiel bei Einheimischen.*

**Kosten eines Hubschrauber-Einsatzes:**

Als Richtsatz gelten 600,— Schilling pro Flugminute, welche von privaten Flugunternehmern verrechnet werden.

Für die oben genannte Suchaktion ergeben sich demnach folgende Kosten:

|                                      |          |
|--------------------------------------|----------|
| ■ 333 Mann-Stunden à 165,            | 54.945,— |
| ■ sonstige Kosten                    | 706,—    |
| ■ ca. 70 Minuten Hubschrauber à 600, | 42.000,— |
|                                      | <hr/>    |
|                                      | 97.651,— |

## Raiffeisen-Notfall-Paket für die ganze Familie

Spezielles Vorsorgeprogramm der Raiffeisen-Versicherung hilft in jeder Lebenslage

Die Raiffeisenbanken bieten seit vielen Jahren kompetente Beratungen über maßgeschneiderte Unfallversicherungen an. Wer bei Raiffeisen versichert ist, hat jetzt auch die Möglichkeit, ein zusätzliches Notfall-Paket abzuschließen, mit dem weltweit Behandlungs-, Bergungs- und Rückholkosten nach Unfällen übernommen werden.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich auch auf Kinder

bis zum 15. Lebensjahr, nicht berufstätige und im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder sind bis zum 19. Lebensjahr mitversichert.

Beispiele für Behandlungskosten, die das umfassende Notfall-Paket deckt, sind etwa Arztrechnungen, Anschaffung von Prothesen oder Zahnersatz und stationäre Versorgung.

Sollte die Bergung des Versicherten nötig sein, trägt die

Raiffeisen-Versicherung die Kosten für Suche und Transport - auch für Hubschraubereinsätze, Rückholkosten werden für die Überführung in das Heimatkrankenhaus - auch per Ambulanz-Jet - sowie für die Überführungskosten im Ablebensfall übernommen.

Im Inland deckt das Notfall-Paket Kosten bis S 100.000,—, bei Auslandsaufenthalten (bis zu einer Dauer von 45 Tagen)

beträgt die Versicherungssumme S 200.000,—. Sollte jedoch die Rückholung per Ambulanz-Jet nötig sein, trägt die Raiffeisen-Versicherung die gesamten Kosten - ohne Obergrenze.

Fragen zum Notfall-Paket sowie zum umfangreichen Leistungsprogramm für Bergungskosten beantworten fachkundige Berater in der Raiffeisenkassa Umhausen mit Filiale Tumpen.

Reden wir über Ihre

## Raiffeisen-Aktiv-Unfallvorsorge

**Raiffeisen-Versicherung** 

Jetzt in Ihrer Raiffeisenbank!

Mit einer eindrucksvollen Veranstaltung beging der Schafzuchtverein Niederthai sein 50-Jahr Jubiläum. 187 Schafe von Züchtern aus Sautens, Ötzerau, Umhausen und dem „Haus-herr“ wurden begutachtet und klassifiziert.

# „Eine Herde weißer Schafe ...“

## 50 Jahre Schafzuchtverein Niederthai

der Verein 1991 sein eigenes Räudebad. Und auch im Sommer wird einander geholfen, wenn ein Teil der Niederthaier Schafe nach Vent und Rofen gebracht wird, da einige Alm- und Grundbesitzer gegen einen Auftrieb der Schafe in Niederthai sind.

Die meisten Mitglieder sehen die Schafzucht eher als „ein teu-

die heimische Gastronomie verkauft. Selbst wer sich rein aufs Züchten verlegt, kann nicht mit großen Gewinnen rechnen, wengleich der bisher teuerste Widder in Tirol einen Höchstpreis von 70.000,— Schilling erzielte.

Die erste Sorge der Züchter gilt ihren Schafen. Vor lauter Fachsimpeln kann allerdings schon



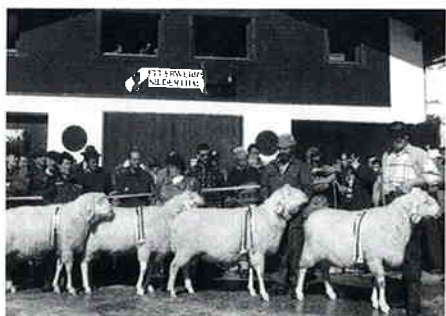
Bewertung unterzogen. Dabei muß alles stimmen, um die begehrte Plakette für ein IA-Schaf zu bekommen: Größe, Körperbau, Kopf, Adel, Füße, Wolle und die Fruchtbarkeit. Bewertet wird nach neun unterschiedlichen Kategorien, vom Alt-Widder bis hin zu Jung-Kilbern, den „Jungfrauen unter den Schafen“. Bei der Prämierung werden die Tiere in neun Klassen unterteilt. Bei der Jubiläums-Ausstellung stellte der Verein Ötzerau 5 Gruppensieger, Niederthai 3 und Umhausen 1. Der jubilierende Verein Niederthai hat insgesamt 76 Tiere aufgetrieben, davon wurden 45 als IA-Schafe prämiert, 27 fielen in die Kategorie I und 4 mußten sich als II-er begnügen.

„Alles in allem war es wirklich eine gelungene Jubiläums-Veranstaltung“, gibt sich Obmann Arnold Falkner zufrieden und möchte sich nochmals ganz herzlich bei den freigiebigen Spendern bedanken.

„Ist der Petrus auch Mitglied der Niederthaier Schafbauern“ - lautete die berechtigte Frage eines Besuchers angesichts eines bilderbuchhaften Wintertages mit strahlendem Sonnenschein. Wengleich diese Frage unbeantwortet blieb, zeigten die Niederthaier Schafzüchter, was auch ein relativ kleiner Verein - 13 aktive Bauern und 24 unterstützende Mitglieder - auf die Beine stellen kann.

Obmann Arnold Falkner definiert die Zielsetzung des Vereins. „Die lange Tradition des Schafzüchtens weiterführen und die Mitgliederzahl halten bzw. neue Mitglieder gewinnen.“

Der innere Zusammenhalt war und ist eine der Stärken der engagierten Schafbauern. So baute



Stolz werden die Schafe in den Ring geführt ... (Fotos: Alois Gufler)

res Hobby“, so Ernst Falkner, denn als wirtschaftlichen Faktor. Für ein Kilogramm Schaffleisch erzielt man derzeit um die 60 Schilling, für die Wolle ganze 11 Schilling pro Kilo. Die Wolle geht an die Tiroler Woll- und Lammverwertung, wobei 80 % des Betrages in bar ausgezahlt werden und der Rest in Form von Naturalien wie Wolldecken und ähnlichem rückvergütet wird. Das Fleisch wird direkt an Privathaushalte oder

einmal ein Mißgeschick passieren. Wie bei der Ausstellung 1995 in Ötz, als man erst bei der Ankunft in Niederthai bemerkte, daß einer der „Hauptdarsteller“, ein junger Widder, in Ötz vergessen wurde. Aber solche Pannen und eine Portion guter Humor gehören für die Schafbauern einfach dazu.

Bei den jährlichen Ausstellungen werden die Bemühungen der Züchter einer genauen

Für Abwechslung auf dem Speiseplan – Angus aus Niederthai  
**Rindfleisch der Spitzenqualität aus biologischer Landwirtschaft!**



Restaurant  
**Alt-Höfle-Stüberl**

Pension Veitenhof • Alt-Höfle-Stüberl • Fam. Leiter  
 A - 6441 UMHAUSEN - Niederthai 10 • Tel. und Fax: 05255 - 5523

Unser spezielles Angebot:

10 kg Mischpaket vom Jungstier um öS 120,-/kg plus 1 kg Knochen gratis!

Probieren lohnt sich. Bestellungen bei August Leiter, Niederthai, Tel. 55 23

PS: Sie können Angus auch bei einem gemütlichen Essen im Alt-Höfle-Stüberl vorkosten.





# Umhausen als „Rodelzentrum West“

## Noch heuer Baubeginn der Naturrodelbahn

**D**aß voraussichtlich im Herbst 1997 das Eröffnungsrennen in der Grantau und die Trainingsmöglichkeiten der Tiroler Naturbahnrodler auf der neuen Bahn in Umhausen gewährleistet sind, diese Tatsachen sind ein großes Stück näher gerückt. Die Gemeinde Umhausen hat die notwendige Fläche von den Bundesforsten bereits gekauft. Der Pachtvertrag mit Martin Regensburger als Grundbesitzer ist kurz vor Vertragsunterzeichnung. Die Verhandlung über die Rodungsbewilligung der BH Imst ist auf 27. März 97 angesetzt und die Bauverhandlung der Gemeinde Umhausen findet am 3. April 97 statt. Die Projektausschreibung von Herrn Ploner, technischer Dele-

gierter des internationalen Rodelverbandes, für die Rodelbahn, das Start- und das Zielhaus liegt vor. Die konkreten Ausschreibungen an diverse Firmen sind in Ausarbeitung und werden in den nächsten Tagen veröffentlicht, so daß einem Baubeginn bis Anfang Mai 1997 nichts mehr im Wege steht. Nicht nur beim Bau der Rodelbahn sondern auch in den sportlichen Belangen lenkt die Sektion Rodeln des SV Umhausen die Aufmerksamkeit auf sich. Hervorragende Leistungen speziell der Nachwuchssportler auf nationaler- und internationaler Ebene sind eine Bestätigung der harten Trainingsarbeit und des Bemühens von Trainer und Funktionären. Immerhin traten die Super-Rodler aus

Umhausen seit Jänner fast jedes Wochenende bei nationalen und internationalen Bewerben an, darunter auch bei der Junioren-WM in Aosta/Italien.

**Bild 1:** Siegeslauf zum Tiroler u. Staatsmeistertitel im Doppelsitzbewerb Naturbahnrodeln. **Bild 2:** Erfolgreiche Tiroler u. Staatsmeister im Doppelsitzbewerb Naturbahnrodeln Gerald Kammerlander u. Joachim Schöpf mit Sektionsleiter Bruno Kammerlander, Trainer Erich Schöpf und SV Obmann Walter Tinzl. **Bild 3:** Sportbegeisterte Kinder und Jugendliche bei der Preisverteilung der Vereinsmeisterschaft Rodeln des SV Umhausen; Sieger bei den Schülern: Ingrid Griebler und Emanuel Scheiber; Vereinsmeisterin: Silke Falkner, Vereinsmeister: Joachim Schöpf, Vereinsmeister Doppel: Gerald Kammerlander und Joachim Schöpf.

Wichtigste ERFOLGE der Umhauser Rodler: \_\_\_\_\_

Österreichische Meisterschaft

1. Platz Joachim Schöpf u. Gerald Kammerlander (Doppelsitzer)
1. Platz Gerald Kammerlander (Junioren I)

Tiroler Meisterschaft

1. Platz Jochim Schöpf u. Gerald Kammerlander (Doppelsitzer)
2. Platz Gerald Kammerlander
3. Platz Joachim Schöpf
4. Platz Dominic Kapferer (Schüler)

Großer Preis von Österreich

1. Platz Gerald Kammerlander

## Öztaler Jungschützenrennen



Traditionelles Öztaler Jungschützenrennen in Köfels am 16. Februar. Dabei nah-

men 98 Jungschützen aus den Öztaler Gemeinden teil.

Landeskommandant Emerich Steinwender überreichte seinen Schützlingen die begehrten Preise.

Im Namen der Schützenkompanie Umhausen allen Umhausern Firmen einen herzlichen Dank für die Pokalspenden.



## Schützengilde Umhausen

Das erfolgreiche Team der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft in Luftgewehr vom 9. März. Dieser Titel ging bereits zum zwölften Mal in Folge nach Umhausen. Tiroler Meisterschaft in Luftgewehr (Einzelbewerb am 2. März)

1. Platz - Senioren: Erhard Hafner
2. Platz - Junioren: Edmund Hafner
3. Platz- Herren: Hannes Gufler

## Vereinsmeisterschaft Schi Alpin

Die Klassensiegerinnen- und Klassensieger der VM Schi Alpin mit Sektionsleiter Alois Kammerlander und SV Obmann Walter Tinzl in Köfels am 23. Februar.

Schülermeister: Elisabeth Scheiber und Josef Scheiber;

Vereinsmeister: Maria Grüner und Johann Plattner





Lehrreiches Kinderbuch

# „Karli auf Entdeckungsreise“

**D**er Tumpener ÖBB-Beamte Robert Bäuchl hat ein seltenes Hobby: Er schreibt in seiner Freizeit Märchenbücher. Sein erstes Werk mit dem Titel „Karli auf Entdeckungsreise“ liegt bereits in allen Tiroler Buchhandlungen auf. Die Illustrationen stammen von der Tumpener Hausfrau Petra Düringer-Reich.

Karli ist ein Kätzchen, das immer wieder von zu Hause ausreißt und dabei mehrere Abenteuer zu bestehen hat. Am Schluß jeder Geschichte findet sich ein Satz, den die Kinder ins praktische Leben umsetzen können. Die Kinder werden auch mit Umweltproblemen konfrontiert, um ihr Bewußtsein für ökologische Belange zu wecken. Dieses Buch fesselt sowohl junge als auch ältere Leser.

Buch Nr. 2: „Karli's und Nina's Abenteuer“ erscheint im Spätherbst dieses Jahres.

Lesungen können unter der Telefonnummer 05255/5975 reserviert werden. Die Geschichten werden von fünf Tumpener Kindern und dem Autor als Hörspiel vorgetragen.



## 20 Jahre Sparkassen Schülerliga Volleyball

**D**ie Jubiläumssaison der Sparkassen Schülerliga Volleyball verläuft dieses Jahr äußerst spannend. Da der Dominator der letzten fünf Jahre - die HSUMHAUSEN - beinahe auf einen

kompletten Jahrgang verzichten muss, ist der Kampf um den Tiroler Meistertitel offener als je zuvor. Vor allem das WKRG Ursulinen Innsbruck, das GYM Reithmannstraße Innsbruck, das BRG Reutte und die HS Westendorf hoffen auf einen Sturz des Titelverteidigers. Doch die Ötztalerinnen werden sich nicht kampflos geschlagen geben. Sie haben nämlich erst kürzlich den vier-

ten Bezirksmeistertitel errungen und sind bereits vorzeitig für die Tiroler Landesmeisterschaft der acht besten Schulmannschaften qualifiziert! Und die Tatsache, daß die Umhauser Mädchen

### TIROLER MEISTERTAFEL (19 Ja. Schülerliga):

|         |                            |         |
|---------|----------------------------|---------|
| 1. WKRG | URSULINEN INNSBRUCK        | 6 Titel |
| 2. HS   | ZAMS/SCHÖNWIES             | 5 Titel |
| HS      | UMHAUSEN                   | 5 Titel |
| 4. HS1  | WATTENS                    | 1 Titel |
| BG      | INNSBRUCK                  | 1 Titel |
|         | AKADEMISCHES GYM INNSBRUCK | 1 Titel |

mehr Landestitel als Bezirkstitel aufweisen können, läßt doch die Hoffnung aufkeimen, dass unsere Mädchen dieses Handicap verkraften und mit dem sechsten Titelgewinn in Folge zum Tiroler Spitzenreiter - dem WKRG Ursulinen Innsbruck - aufschließen können!

## Vereinsmeisterschaften Niederthai

Bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen - dank der neuen Beschneiungsanlage - ging es Ende Jänner um die begehrten Titel der Vereinsmeister des SC Niederthai. Bester Läufer bei den Männern war Fredi Falkner, während ÖSV-Nachwuchsläuferin Petra Knor bei den Frauen die Konkurrenz für sich entschied.

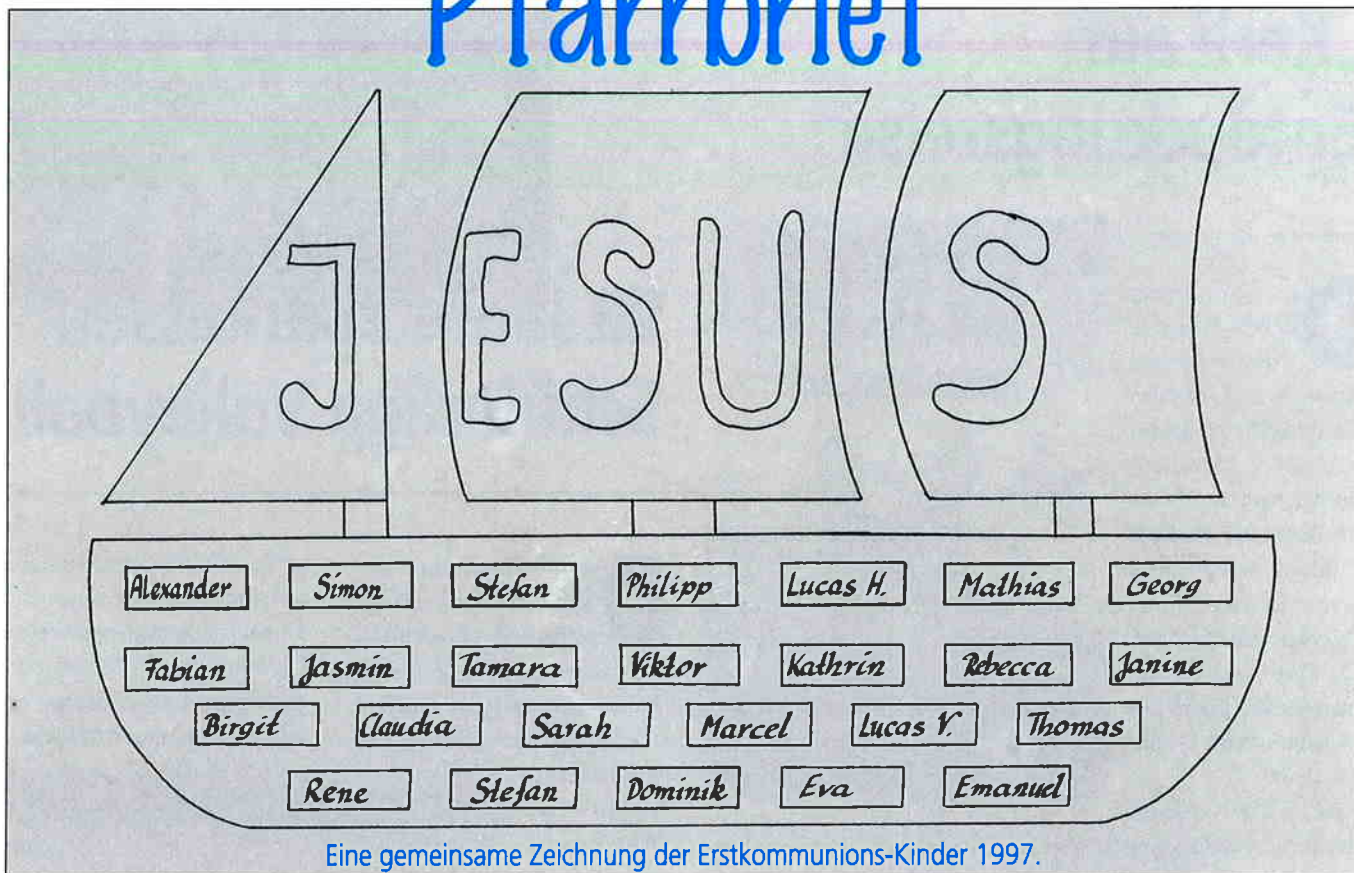
Warten auf den Start



**Ü**ber 50 Kinder beteiligten sich am schon traditionellen Kinderfasching des Schiclub Niederthai. Bei der Play-back-Show konnte so mancher Nachwuchs-Star sein künstlerisches Talent unter Beweis stellen. Kein Wunder, daß sich schon alle auf die nächste Vorstellung freuen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Spender im Namen des SC Niederthai.



# Pfarrbrief



Eine gemeinsame Zeichnung der Erstkommunions-Kinder 1997.

## Pfarrkirche Umhausen

- Der Dritte-Welt-Laden im Widum ist wieder geöffnet. Jeden Dienstag von 14 - 17 Uhr und am Sonntag nach dem Amt.
- Der röm.-kath. Familienverband möchte nach langer Pause heuer wieder eine Familienwallfahrt nach Köfels durchführen. Wir treffen uns am Sonntag, 25. Mai um 14 Uhr bei der Köfler Brücke, um gemeinsam nach Köfels zu gehen und dort um ca. 15 Uhr die Hl. Messe zu feiern.
- Die nächste Altkleidersammlung der Caritas findet am Samstag, dem 26. April statt.
- Von April bis Juni sind die Ortsteile Östen, Lehn und Platzl für den Kirchenputz verantwortlich. Freiwillige Helferinnen und Helfer mögen sich bitte bei Hanni Frischmann melden.
- An Kranzablösungen zugunsten der Pfarrkirchenrenovierung sind eingegangen S 1.000,— für Günther Zangl von 'ungenannt' und S 1.000,— für Maria Frischmann von Annemarie Schöpf.
- Pilgerfahrt der Diözese Innsbruck nach Lourdes: 10. - 17. Mai 1997. Ein Sonderzug fährt ab Innsbruck über Brenner-Bozen-Verona-Mailand-Genoa-Côte d'Azur. Aufenthalt in Marseille (Wallfahrtskirche Notre Dame de la Garde) und Neve (Wallfahrtskirche der Hl. Bernadette Soubirous). Die Fahrt mit Vollpension kostet ÖS 6.950,— Information und Anmeldung bei der Diözese Innsbruck, Riedgasse 9, 6020 Innsbruck, Tel: 0512-2230-630 DW.

## Gedankensplitter

### Ostern

*Der Tod wird überwunden durch die Auferstehung! Christus ist für uns gestorben, damit wir zusammen mit ihm leben. (1. Thess 5,9)*

### Ostern

*Christus ist derjenige, der nach Gottes Willen für unsere Sünden gestorben ist (1. Kor 15,3). In seinem Tod hat Gott seine Liebe zu uns erwiesen (Röm 5,8). Wer immer an den auferstandenen Christus glaubt und durch die Taufe mit ihm verbunden ist, gehört nicht mehr der Sünde und dem Tode, sondern der Gerechtigkeit und dem Leben an (Röm 6).*

### Ostern

*Was geschieht mit einem Menschen, wenn er glaubt? Der Glaube ändert den Menschen! Wir werden NEUE MENSCHEN!*

*Glaube fordert von uns Liebe zu allen Menschen. Glaube fordert von uns allen Wahrhaftigkeit. Wahrhaftigkeit im Denken, Reden und Handeln (Ex 20,16/Dt 5,20/Mt 5,37/Mk 7,6/Jes 19,13/Eph 4,25). Wahrhaftigkeit ist die Voraussetzung, wenn Menschen einander vertrauen sollen, und nur wenn wir einander vertrauen, können wir in Frieden miteinander leben.*

### Ostern

*überwindet den Tod, befreit von der Sorge, befähigt zu Glauben, Hoffnung und Liebe, ruft uns auf, neue, wahrhaftige, vertrauende und friedvolle Menschen zu sein.*

### Ostern

*ist unsere Chance auf ein neues, besseres Leben ohne Tod und Verzweiflung.*

## Kulturinitiative Zeitlose: Von einer Idee zum fixen Bestandteil des Umhauser Kulturgeschehens

Wer kennt sie nicht, die leuchtend blauen Plakate und Postwurfsendungen mit einem großen grauen Kreis und der Aufschrift Zeitlose. Doch was ist die Zeitlose? Werbeplattform? Idee? Kulturinitiative? Verein? Oder von jedem etwas? Es gibt keine eindeutige Definition für das, was die Zeitlose ist, was sie will und was sie tut. Weder Statuten, noch Vereinsführung im traditionellen Sinn. Keine Mitglieder, keine Jahreshauptversammlung, kein Mitgliedsbeitrag. Weder Verein noch Institution, ein

# Zeitloses Kulturkonglomerat



undefinierbares, geistiges Gebilde.

Einfach eine Idee, die im Laufe der Zeit eine gewisse Eigen-dynamik entwickelt hat, getragen von verschiedenen Vereinen und kulturinteressierten Einzelpersonen. - So könnte man am ehesten die Zeitlose beschreiben. „Wir wollen kulturelle Veranstaltungen koordinieren, für eine einheitliche - und dadurch effektivere - Werbung sorgen und den Veranstaltern einen gewissen finanziellen Rückhalt bieten, aber auch animieren, kulturelle Veranstaltungen in Umhausen zu organisieren.“ umschreibt Edi Scheiber die Zeitlose. Er muß

es wissen, war er doch mit einigen anderen aktiven Umhausern Geburtshelfer dieser Idee. Eigentlich wird die Zeitlose aus Vertretern von Vereinen und aus kulturinteressierten Personen unserer Gemeinde mehr oder weniger Jahr für Jahr neu gebildet. In zahlreichen Sitzungen werden Ideen gesammelt, geplante Veranstaltungen terminlich aufeinander abgestimmt, Sponsoren gesucht und über finanzielle Belange entschieden. „Vom Familienfest, über Vorträge bis hin zu alternativer Kunst und Kultur. Alles soll im Programm der Zeitlose einen Platz finden.“ erklärt Michael Scheiber, der

die Anliegen der Dorferneuerung in dieser Plattform vertritt.

Was im ersten Moment vielleicht ziemlich chaotisch klingt kann sich allerdings letztendlich sehen lassen: Es gelingt den Initiatoren der Zeitlose Jahr für Jahr ein breitgefächertes und abwechslungsreiches Kulturprogramm zusammenzustellen. Mit insgesamt 13 Veranstaltungen spannt sich auch heuer ein bunter Bogen vom Diavortrag mit Lois Hechenblainner über Kabarett mit Otto Grünmandl oder barocken Arien in der Kirche Maria Schnee bis hin zum Ein-Mann-Stück „Dreck“ mit Christian Eder.

## 5 Jahre Bel Canto Chor

### Oh happy day ...



Die „jungen Stimmen“ aus Umhausen bei einem ihrer Ausflüge

Der damalige Pfarrer Peter Ferner gab den Anstoß: eine handvoll sangesfreudiger junger Menschen um Chorleiterin Karin Auer gründeten daraufhin im Mai 1992 den Bel Canto Chor.

Das Programm umfaßt vor allem Gospels und Spirituals, aber auch deutsche Jugendmessen und Popsongs. Bei zahlreichen Auftritten auf Sängertreffen und bei Konzerten wie

beispielsweise beim Benefizkonzert für die Lebenshilfe stellte der Chor sein Können unter Beweis.

Bei der Maßgestaltung in der Pfarrkirche Umhausen sorgt der Bel Canto Chor mehrmals jährlich für musikalische Abwechslung.

Bei Ausflügen nach Sillian zu Dekan Gustl Ortner oder zum Gardasee gestaltet die nun auf 28 Sänger angewachsene Gemeinschaft immer wieder Messen und sorgt anderweitig für Stimmung.

Der Jubiläumsausflug führt den Bel Canto Chor nach Rom, um in der Stadt der Kunst frischen musikalischen Elan zu tanken. Zum 5-jährigen Jubiläum veranstaltet der Bel Canto Chor ein Konzert am 27. Juni im Stadl 121.

„Jooohahn“

Von der „Sau im Internat“ bis zum „Talfahrtbewerb der Ötztaler Gemeinden“

Gelungener  
Theaterfasching der  
Dorfbühne Umhausen

„Jooohahn“

Mit Esprit ließ die Dorfbühne Vorfälle aus dem Gemeindeleben Revue passieren, und so mancher Gemeindegänger fand sich locker auf die Schaufel genommen. Wenn auch diesmal allzu scharfe Spitzen vermieden wurden, so kam das Publikum in der hoffnungslos überfüllten Turnhalle durch brillante Einfälle und treffsichere Gags auf seine Rechnung, wie das Gelächter und der Applaus bewiesen. Alles in allem ein äußerst amüsanter Abend, über den noch lange gelacht wurde.

„Jooohahn“

# Veranstaltungen März bis Juni 97

Freitag, 4. April

20.30 Uhr Mehrzwecksaal der HS-Umhausen  
Vortrag/Ausstellung „Der Mistapostel“ - Adolf Trientl mit Winfried Hofinger

Dienstag, 8. April

20 Uhr: Mehrzwecksaal  
Vortrag: Gartengestaltung mit Eva Siedler

Samstag, 19. April

20.30 Uhr HS-Umhausen  
„Der Einmannstammtisch“ von und mit Otto Grünmadr

Sonntag, 27. April

Senioren-Ausflug nach St. Ulrich a. Pillersee

Freitag, 2. Mai

14.30 - 18.00 Uhr, Schulplatz  
Bauernmarkt der ADU

Freitag, 2. Mai

20.30 Uhr Gasthof „Andreas Hofer“  
Lesung „Josef Leitgeb“ zum 100. Geburtstag

Donnerstag, 8. Mai

Feierliche Einweihung Volksschule Tumpen, Feldmesse und Tag der offenen Tür

Samstag, 10. Mai

20.30 Uhr, Gasthof „Andreas Hofer“  
Musikalischer Hoangacht

Freitag, 16. Mai

20.30 Uhr Sportplatz Östen  
Turniereröffnungsabend zum Fußball-Pfingst-Turnier  
Zeltfest - Livemusik

Samstag, 17. Mai bis

Sonntag, 1. Juni

KK-Schießstand Grantau  
Geburtstagsschießen zu Ehren der Jubilare Bgm. Alfons Stigger, Hermann Scharfetter und Richard Wörter

Samstag, 17. Mai

8.00 Uhr Sportplatz Östen  
Vorrundenspiele / Fußball-Pfingst-Turnier  
20.30 Uhr Sportlerball im Festszelt - Livemusik

Sonntag, 18. Mai

10.00 Uhr Sportplatz Östen  
Finalspiele / Fußball Pfingst-Turnier  
19.30 Uhr Abschlußabend im Festszelt - Livemusik

Freitag, 23. Mai

Samstag, 31. Mai

Stadl Nr. 121  
„Dreck“  
Theater von Robert Schneider

Freitag, 23. Mai bis

Sonntag, 25. Mai

Senioren-Ausflug nach Tamsweg

Donnerstag, 29. Mai bis

Sonntag, 1. Juni

14. Internationales Zwillingstreffen in Niedethai

Samstag, 31. Mai

20.30 Uhr Turnsaal der HS-Umhausen  
Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen

Sonntag, 1. Juni

200-Jahr-Jubiläum „Maria Schnee“  
Messe mit Bischof Reinhold Stecher

Sonntag, 8. Juni

20.00 Uhr Musikpavillon  
Konzert der Musikkapelle Umhausen

Sonntag, 8. Juni bis

Samstag, 14. Juni

IVV-Wanderwochen

Samstag, 14. Juni

14.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrwidum Umhausen  
Kräuterwanderung

Samstag, 14. Juni

20.30 Uhr Kirche Maria Schnee, Östen  
Glasmenergie

Freitag, 27. Juni

20.30 Uhr, Stadl Nr. 121  
Jubiläumskonzert Belcanto Chor

Die genannten Veranstaltungen werden gesondert mittels Plakate oder Rundschreiben angekündigt. Änderungen vorbehalten



*Tauferberg*  
GASTHOF PENSION

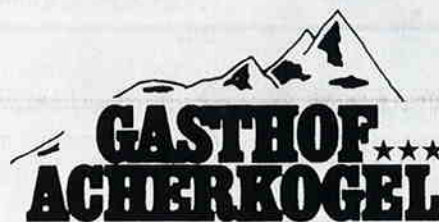
## Familienfeiern

*in stilvollem Rahmen und gemütlicher Atmosphäre*

*Ob Taufe, Erstkommunion, Geburtstagsfeier oder Hochzeit –  
wir geben jeder Familienfeier eine besondere Note –  
von der Vorbereitung über die Tischdekoration  
bis hin zu köstlichen Menüs.*

*Anfragen bitte an Brigitte oder Hermann Falkner  
unter der Telefon-Nummer 55 09. Wir beraten Euch gerne.*

*PS: Eure Kinder sind auf unserem eigenen Spielplatz gut aufgehoben!*



Gasthof Acherkogel  
A-6433 Tumpen, Tel.: 0 52 55/54 14

